

München E-Payment im Trend

[25.7.2024] Das elektronische Bezahlen für Services der Stadtverwaltung wird in München immer beliebter. Seit dem Start im Jahr 2015 befindet sich das E-Payment ungebremst im Wachstumstrend.?

In München können die Bürgerinnen und Bürger verschiedene Dienstleistungen der Stadtverwaltung seit dem Jahr 2015 direkt online beauftragen und bezahlen – via giropay, SEPA-Lastschrift, Kreditkarte oder PayPal. Für die sichere Abwicklung der Zahlungen sorgt dabei das Unternehmen S-Public Services, ein Dienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe.

War es anfangs lediglich möglich, die Versäumnisgebühren bei Bibliotheken online zu bezahlen, können nach Angaben von it@M, IT-Dienstleister der Stadt München, inzwischen Leistungen von fast allen Referaten online abgewickelt werden. Am häufigsten genutzt werde das elektronische Bezahlen für Urkunden, Bescheinigungen oder Online-Anmeldungen beim Kreisverwaltungsreferat, zu dem das Standesamt, das Einwohnermeldeamt, die Führerscheinstelle, die Kfz-Zulassungsstelle und das Gewerbeamt gehören.

Das E-Payment bezeichnet it@M als Erfolgsstory: Im Vergleich zum Jahr 2018 habe sich die Zahl der online bezahlten Dienstleistungen bis Ende 2023 verdreifacht. Das erste Halbjahr 2024 deute zudem darauf hin, dass sich der Wachstumstrend noch verstärke. Am liebsten bezahlen die Bürger dabei laut it@M per PayPal: 46 Prozent aller Zahlvorgänge im Jahr 2023 seien hierüber abgewickelt worden. (bw)

<https://muenchen.digital>

<https://www.paypal.com/de/enterprise/industry-solutions/e-government>

<https://www.s-publicservices.de>

Stichwörter: Payment, S-Public Services, PayPal, München

Bildquelle: garyhider/123rf.com

Quelle: www.kommune21.de